

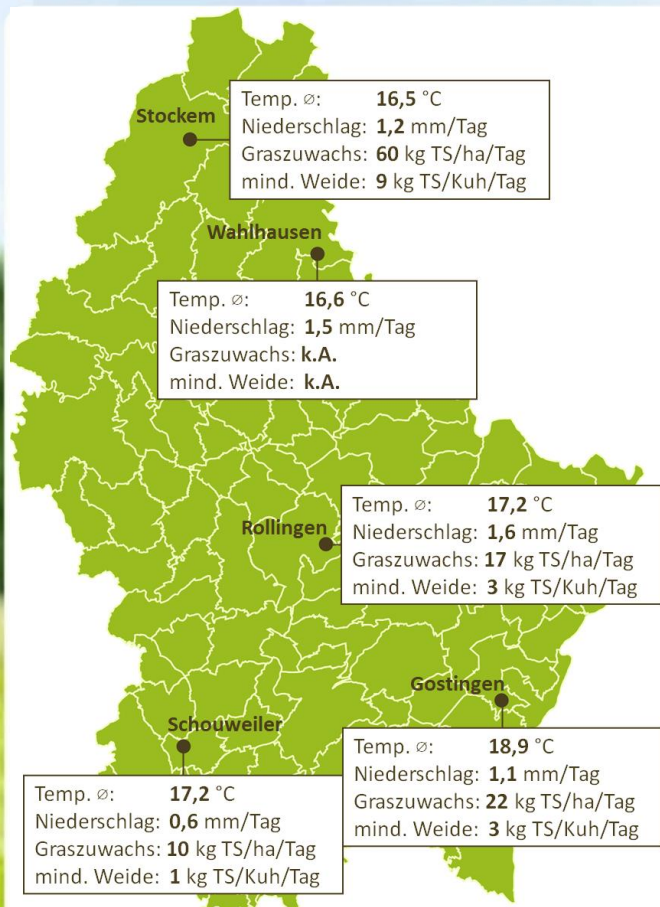
# Grünland-Ticker

## Grünland-/Weide-Tipps (21.08.2018)

Optimales Grünland besteht aus Gräsern (~70%), Leguminosen (~20%) und Kräutern (~10%). Erstere sorgen für Ertrag und Energie, letztere für Eiweiß und Schmackhaftigkeit.

Die aktuelle Trockenheitsperiode hat stellenweise zu einem erheblichen Rückgang der Grünlandpflanzen geführt. Einige unerwünschte Grünlandpflanzen (wie Ampfer, Disteln, Zaubrinde, Straußgräser...) überstehen die Trockenheit besser als z.B. Weißklee oder Wiesenfuchsschwanz. Hinzu kommt, dass durch Übernutzung die guten Weidepflanzen sehr tief abgegrast wurden. Dadurch kann es zu lückigen Beständen mit einem zunehmenden Anteil unerwünschter Pflanzen kommen.

Kurzfristig ist durch Zufütterung oder Reduktion des Tierbesatzes zu reagieren. Sobald die Wetersituation es zulässt (Regenperiode) sollten die lückigen Bestände durch eine Übersaat (3-5 kg) oder Nachsaat (15 kg) verbessert werden. Dadurch kann eine weitere Verunkrautung in den Folgejahren sowie eine Entartung des Bestandes verhindert werden.



## Wachstumskurve

